

Liebe Alumni der TU Bergakademie Freiberg,



am 1.3.2010 trat ich die Nachfolge von Claudia Walther als neue Alumni-Koordinatorin an.

Ich grüße Sie herzlich aus dem Büro des Vereins der Freunde und Förderer der TU Bergakademie Freiberg e.V.

in der Nonnengasse 22 in Freiberg. Durch die organisatorische als auch räumliche Anbindung der Stelle beim Förderverein setzt die TU Bergakademie Freiberg neue Impulse insbesondere beim gemeinsamen Auftritt von Freiburger Alumni-Netzwerk und Förderverein.

Geblichen ist aber der bewährte Flyer TUBALUM, welcher speziell für Alumni auch weiterhin die wichtigsten Informationen Ihrer Alma Mater für Sie bereithält.

Im Mittelpunkt dieser Ausgabe steht ein Rückblick auf das Deutsch-Russische Rohstoffforum. Für mich als Alumni-Koordinatorin besonders interessant, da wir im nächsten Jahr wieder ein fachübergreifendes Alumni-Treffen, diesmal mit unseren russischen Absolventen, planen.

In unserem Alumni-Interview stellen wir Ihnen mit Timo Leukefeld den Mann vor, der die Sonne bringt und die Verbindung zur Bergakademie Freiberg immer aufrecht erhalten hat.

Und unser neuestes Projekt „Alumni vor Ort – weltweit“ ist nun online auf unserer Homepage zu sehen. Nach wie vor sind wir weiter auf der Suche nach Alumni, die in ihrem Land als Botschafter der TU Bergakademie Freiberg auftreten wollen.

Gern möchten wir weiterhin mit Ihnen in Kontakt bleiben; über Anregungen, Wünsche und Kritik zur Arbeit des Freiburger Alumni-Netzwerks würden wir uns freuen.

Mit den besten Grüßen aus Freiberg
Ihre Jana Schulze-Rehagel
Alumni-Koordinatorin



IMPRESSUM

Herausgeber: Prorektor Außenbeziehungen der TU Bergakademie Freiberg
Satz: Brita Gelius
Redaktion: Jana Schulze-Rehagel, Alumni-Koordinatorin
TU Bergakademie Freiberg
Tel. 03731 39-3772
E-Mail: alumni@zuv.tu-freiberg.de
Web: www.alumni.tu-freiberg.de
Druck: Medienzentrum der TU Bergakademie Freiberg

3. Deutsch-Russische Rohstoff-Konferenz: Versorgungssicherheit bei Rohstoffen

Auf der Deutsch-Russischen Rohstoff-Konferenz diskutierten vom 17. bis 19. März hochrangige Experten aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Die TU Bergakademie Freiberg setzt sich auf der Tagung für gemeinsame Technologieentwicklungen von Russland und Deutschland ein.

Zu Beginn der Konferenz wurde ein Denkmal für den berühmtesten russischen Studenten Freibergs, Michail Wassiljewitsch Lomonossow, auf dem gleichnamigen Platz in Freiberg eingeweiht. Der Universalgelehrte studierte 1739/40 in der Bergstadt. In ihren Grußworten erinnerten der Rektor der Moskauer Staatlichen Lomonossow-Universität (MSU), Prof. Sadovnichy, der Rektor der Moskauer Nationalen Universität für Wissenschaft und Technologie (MISIS), Prof. Livanow, Freibergs Oberbürgermeister Schramm sowie der Rektor der TU Bergakademie, Prof. Meyer, an die wissenschaftlichen Leistungen Lomonossows.

Auf der Deutsch-Russischen Rohstoff-Konferenz diskutierten rund 200 hochrangige Experten aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft über Fragen der Energie- und Rohstoffsicherheit. Schirmherren der Konferenz sind Prof. Wladimir Litvinenko (Rektor der Bauuniversität St. Petersburg) und Prof. Klaus Töpfer. Eröffnet wurde die Konferenz mit einem Grußwort des sächsischen Ministerpräsidenten Stanislaw Tillich. Als Redner nahmen u.a. Valeri Jasew (Vize-Präsident der Staatsduma der Russischen Föderation), Staatsministerin Cornelia Pieper und Ulrich Grillo (BDI) teil. Die Themen der Konferenz reichten



Der Rektor Prof. Bernd Meyer begrüßt den sächsischen Ministerpräsidenten Stanislaw Tillich.

von neuen Technologien bei der Exploration bis hin zu gemeinsamen internationalen Forschungsanstrengungen zur Steigerung der Energieeffizienz.

„Die Konferenz hat gezeigt, dass die TU Bergakademie Freiberg die Schlüsseluniversität für die wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit mit Russland auf dem Gebiet der Ressourcen ist.“ hob Prof. Bernd Meyer hervor. Die Universität unterzeichnete auf der Konferenz eine Absichtserklärung mit der Region Omsk, welche die Zusammenarbeit bei der Ansiedlung innovativer Technologien in Westsibirien vorsieht.

http://tu-freiberg.de/presse/rueckblick/rohstoffkonferenz_2010/rueckblick_2010.html

Prof. Bernd Meyer als Rektor wiedergewählt

Der erweiterte Senat hat den Rektor der TU Bergakademie Freiberg, Prof. Bernd Meyer, am 18. Mai 2010 im zweiten Wahlgang für die nächsten fünf Jahre in seinem Amt bestätigt. Prof. Meyer setzte sich gegen den zweiten Kandidaten Prof. Wladimir Reschetilowski (TU Dresden) durch.

In seiner Rede vor dem Senat hatte Prof. Meyer zuvor die Herausforderungen, vor denen die TU Bergakademie in den nächsten Jahren stehen wird, skizziert. „Aufgrund von Haushaltsengpässen steht uns ein mehrstufiger Personalabbau bevor.“ kündigte Meyer an und führte gleichzeitig aus, wie die bisherigen Erfolge der Universität auf dem erreichten exzellenten Niveau gehalten werden können. Es gelte dabei, anstehende finanzielle Kürzungen mit Augenmaß und im engen Kontakt mit den Dekanen der Fakultäten durchzuführen. Einschränkungen des Studienangebots oder gar Einsparungen von Studiengängen oder Instituten stünden jedoch mitnichten zur Debatte: „Bereiche werden nicht geschlossen.“ versprach Meyer.

Nach seiner Wahl dankte er für das entgegengebrachte Vertrauen und versichert, sich mit ganzer Kraft zum Wohle der Universität und aller Mitarbeiter und Studenten einzusetzen.

